

Artikel 5.

Veränderungen in dem Steuerfah für die zur Zuckerbereitung bestimmten rohen Rüben, desgleichen in den Eingangszollfäßen für den ausländischen Zucker und Syrup treten stets nur mit dem 1. September ein und sind spätestens am 6. Juli desjenigen Jahres, in welchem der veränderte Satz zur Erhebung kommen soll, bekannt zu machen.

Die Eingangszollfäße für den ausländischen Zucker und Syrup bleiben daher aus der Reihe der übrigen mit dem Kalenderjahre laufenden Sätze des Zoll-Tarifses ausgeschieden.

Artikel 6.

Die Uebereinkunft wegen Besteuerung des Rübenzuckers vom 4. April 1853 nebst den wegen ihrer Ausführung getroffenen näheren Verabredungen bleibt, soweit sie nicht durch die vorstehenden Bestimmungen abgeändert worden ist, auch ferner in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten die gegenwärtige Uebereinkunft unterzeichnet und unterschrieben.

Berlin am 10. Februar 1858.

(gez.) **Pellwig.** **Dr. Diepolder.** **Schumann.** **Albrecht.** **von Herzog.**
 (L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.)
Dr. Weindel. **Bode.** **Gwald.** **Thon.** **von Thilan.**
 (L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.)
von Liebe. **Pellwig.**
 (L. S.) (L. S.)
